

Protokoll der 3. Sitzung der Arbeitsgruppe Marktdesign und Regulierung des HySteel-Clusters

29.04.2021

**Ort: Virtuelles Meeting - Deutscher Wasserstoff- und
Brennstoffzellen-Verband e.V. (DWV)**

Robert-Koch-Platz 4, 10115 Berlin

Uhrzeit: 15:30 Uhr – 17:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Competition Compliance Codex (15:30 – 15:40 Uhr)
2. Diskussion und Abstimmung des Entwurfes des Eckpunktepapiers
(15:40 – 16:35 Uhr)
3. Workshop BMU (16:35 – 16:45 Uhr)
4. Weitere Schritte, Arbeitsthemen, H2-Wirtschaftsgespräch, nächster Termin
(16:45 – 17:00 Uhr)

Teilnehmer:

DWV, Herr Werner Diwald
DWV, Frau Dennitsa Nozharova
DWV, Herr Clemens Orlishausen

Online zugeschaltet:

DWV, Herr Simon Morgeneyer
Hynamics Deutschland GmbH, Herr Frank Trauboth
Nowega GmbH, Herr Christian Schröder
Ontras Gastransport GmbH, Herr Holger Sprung
Paul Wurth S.A., Herr Martin Kerp
Paul Wurth S.A., Herr Pit Bingen
Salzgitter AG, Herr Dr. Alexander Redenius
Siemens Energy Global GmbH & Co. KG, Frau Ilona Dickschas
Stahl-Holding-Saar Infrastruktur GmbH (SHS), Herr Raphael Koch
thyssenkrupp Steel Europe AG, Herr Marc Sander
Vattenfall Europe Innovation GmbH, Herr Dr. Oliver Weinmann

Zu 1: Begrüßung / Competition Compliance Codex

Frau Nozharova begrüßt die teilnehmenden Mitglieder, spricht einleitende Worte und verweist auf die Regeln des digitalen Meetings. Zur leichteren Erstellung des Ergebnisprotokolls wird die Sitzung per Video aufgezeichnet. Dazu gibt es keine Einwände. Es folgt die Vorstellung der Agenda. Zur Agenda gibt es keine Einwände oder Ergänzungen, daraufhin stellt Frau Nozharova die Tagesordnung fest. Anschließend verweist sie auf den Competition Compliance Codex des DWV und bittet diesen einzuhalten.

Zu 2: Diskussion und Abstimmung des Entwurfes des Eckpunktepapiers

Die Diskussion wird auf der Seite 13 des Entwurfes des Eckpunktepapiers fortgesetzt. Thyssenkrupp hat den Entwurf vom 22.04. überarbeitet und somit dient dieser Entwurf als Diskussionsgrundlage.

Die wichtigsten diskutierten Themen waren:

- Reinvestitionszyklen bei der Instandhaltung von bestehenden Hochöfen betragen bis zu 20 Jahre.
- Die Brückenlösung der Nutzung von Erdgas bzw. Erdgas/Wasserstoff-Beimischungen wurde in den Entwurf aufgenommen. Dafür wird im Papier grundlegend von grünem Wasserstoff und nicht mehr von „grünem bzw. klimaneutralem Wasserstoff“ als Ziel gesprochen.
- Bei konkreten Zahlenwerten, wie z. B. t CO₂/t Rohstahl, wurde sich auf eine Absprache dieser Zahlen mit der WV-Stahl geeinigt.
- Die „Weiterverarbeitung im Elektrolichtbogenofen“ wird durch „Weiterverarbeitung in Schmelzaggagaten“ ersetzt.
- Ein Abschnitt zur Nutzung freier Gasleitungskapazitäten für die Umstellung auf Wasserstofftransport, durch die Umstellung der Netze auf Erdgas der Gruppe H, wird ergänzt.
- Der Abschnitt „Quote für grünen Wasserstoff“ wird gestrichen.

Weiterhin wurde eine Strukturanpassung besprochen. Der Punkt 3. „Konsequente Einführung der emissionsfreien Technologien“ wird in „Konsequente Einführung der emissionsfreien Wertschöpfungsketten“ umbenannt.

Zu 3: Workshop BMU

Herr Orlishausen stellt den Inhalt des anstehenden Workshops mit Vertretern des BMU, des KEI und des UBA vor. Vorrangig soll auf dem Workshop das Eckpunktepapier besprochen werden. Die Arbeitsgruppe wird gebeten dem DWV weitere Themenvorschläge per Mail zu senden.

Zu 4: Weitere Schritte, Arbeitsthemen, H2-Wirtschaftsgespräch, nächster Termin

Es werden die akquirierten Mitglieder und Beiräte vorgestellt. Die Aufnahme der neuen Mitglieder wird in nächster Zeit durch ein Umlaufverfahren abgestimmt.

Nach der Sitzung wird das Lastenheft (Terms of Reference) für die zu beauftragende Studie

für Ergänzungen und Kommentare an die Mitglieder der Arbeitsgruppe verschickt.

Die für das zweite Halbjahr geplanten Arbeitsthemen „Umsetzung des HK Stahl“ und „Fit for 55-Package“ werden kurz erläutert.

Weiterhin wird auf das H2-Wirtschaftsgespräch am 24. Juni verwiesen und die in der AG Förderprogramme geplante Workshopreihe vorgestellt. Dazu wird am 06.05. auf der 2. Sitzung der AG Förderprogramme Herr Exenberger vom GIZ das H2-Global Konzept vorstellen. Alle Interessierten werden herzlich eingeladen an dieser Sitzung teilzunehmen. Im Anschluss an die Vorstellung von Herrn Exenberger wird die Übertragung des CCfD-Mechanismus von H2-Global auf die Produktion von grünem Stahl diskutiert.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe wird, je nach Veröffentlichung des „Fit for 55-Package“, terminiert.

Die Sitzung wurde um 17:00 Uhr beendet.

Berlin, den 29.04.2021

Werner Diwald